© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

immer fleißig beobachtet; beim Nestbau und beim Brutgeschäft sind sie nicht gestört worden, und jetzt füttern sie bereits sechs ziemlich herangewachsene Junge, die trotz der kühlen Maitage im Wachsthum nicht zurückgeblieben sind. Beim Fütterungsgeschäft sind die Alten ziemlich dreist; ich kann ruhig in allernächster Nähe stehen bleiben, sie tragen ganz ohne Scheu das Futter zu den Kleinen hinunter. Das Kuriose ist aber, daß, selbst wenn man den Pumpenschwengel in Bewegung setzt, das Nest und die Kleinen durchaus nicht verletzt werden; schon beim leisesten Bewegen des Pumpenschwengels fangen die Jungen an tüchtig zu zilpen. In den nächsten acht bis zehn Tagen werden sie wohl ihr eigenthümliches Heim verlassen.

H. Weiße, Erfurt.

Litterarisches.

Eben ist die erste Lieferung erschienen von einem Prachtwerk über die Vögel Italiens: **Uccelli d' Italica** descritti e dipinti da G. Vallon, Turin bei Hermann Löscher. Jede Lieferung enthält zwei Bilder in Buntdruck, in Kleinfolioformat, nebst zugehöriger Beschreibung. Letztere ist — und das ist sehr anzuerkennen — von ausgezeichneter Kürze und Präzision: es werden sehr genau angegeben die Färbung im Allgemeinen resp. die des Männchens, — dann die nothwendigsten Maße, die Abweichungen des Weibchens und der Jungen in Farbe und Größe, die geographische Verbreitung, die Beschaffenheit des bevorzugten Wohnungsaufenthaltes, der Nistort, die Nistart und Beschaffenheit des Nestes, die Zahl und Gestalt und Färbung der Eier, das Verhalten beim Brüten, die besondere Art des Fluges und das sonst biologisch Wichtigste. Das Alles wird hübsch knapp und übersichtlich gegeben. — Die Bilder sind, wie sich das bei Herrn Graziano Vallon, Mitglied des „Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt" 2c., nicht anders voraussetzen läßt, gut und naturgetreu gezeichnet. Der Hintergrund und die nähere Umgebung, in welcher das Vogelbild erscheint, sind ebenfalls der Natur gut abgelauscht. Nur das hätten wir daran auszusetzen, daß deren Färbung viel zu lebhaft vortritt und so das Vogelbild selbst drückt und dessen Wirkung abschwächt. Es ist allerdings der italienische Himmel von tiefem Azurblau, und ist der Italiener vielleicht zu sehr an dieses tiefe Blau gewöhnt, als daß ihm ein nordisch-graulich mild abgetönter Himmel nicht auffällig erscheinen sollte; allein als Hintergrund, auf dem sich das naturgemäß in mildem Grau und Braun abgetönte Vogelbild gut abheben soll, kann es dem Nordländer nicht recht gefallen. Dasselbe gilt von dem Grün des Hintergrundes. Wer von uns unter italienischer Sonne wandern konnte, weiß ja, wie wunderbar deren Licht die Farben hebt, — wie die unscheinbaren Flechten, welche in der Nähe besehen als mißfarbige feine Ueberzüge den Felsen ankleben, in diesem scharfem Licht die gewaltigen Felsschroffen der Alpen und ihrer Vorberge in prachtvollem Purpur, Blau, Violett und Braun aufleuchten lassen, und wie auch so fahles Graugrün, wie z. B. das der Olivenbäume, aus der Ferne gesehen in ganz besonderem Glanze strahlen kann. Bei alledem aber behagt uns am Bilde dieses feurige Grün des Hintergrundes nicht. Wir meinen, eine

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

starke Abschwächung im Feuer der Färbung des Hintergrundes hätte sich erreichen lassen und hätte die Wirkung des Bildes gehoben. Ob freilich der Italiener, für dessen Auge ja das Bild bestimmt ist, ebenso denkt, das scheint doch fraglich.

K. Th. Liebe.

Anzeigen.

Ein gut empfohlener junger Mann sucht Stellung mit Vogelpflege. Nähere Auskunft darüber ertheilt gern Rendant **Rohmer** in Zeitz.

Ich suche eine lebende **Weindrossel** (T. iliacus) und bitte um Nachweis, wo ich solche erhalten kann. Prof. Dr. **K. Th. Liebe** in Gera.

Einen von mir selbst aufgezogenen jungen **Staar** (Hahn), desgleichen ein junges **Plattenmönchmännchen** (schwarzköpfige Grasmücke), beide zum Anlernen, offerirt preiswürdig **F. Schlag**, Steinbach-Hallenberg in Thüringen.

Täglich frische **Thüringer Wald-Ameiseneier** offerirt à Ltr. zu Mk. 0,90, bei Posten billiger

Querfurt i. Thüringen. **O. Toepelmann.**

Ein zahmer **Kolkrabe**, welcher sich 6 Monate in Gefangenschaft befindet, ist gegen 10 Mark abzugeben durch Architekt **Schneider** in Ziegenhain (Rgb. Kassel).

Hans Maier in Ulm a. d. Donau, directer Import italien. Producte, liefert halbgewachsene ital. Hühner und Hahnen,

bunte Dunkelfüßler	**ab Ulm**	M. 1,20,	**franco**	M. 1,40,
schwarze „	„	„ 1,20,	„	„ 1,40,
bunte Gelbfüßler	„	„ 1,40,	„	„ 1,60,
reine bunte Gelbfüßler	„	„ 1,75,	„	„ 2,00,
reine schwarze Lamotta	„	„ 1,75,	„	„ 2,00,

Riesengänse, Enten, Truthühner billigst. Preisliste postfrei. Hundertweise billiger.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Leitfaden für den Liebhaber der Kanarienvögel, Nachtigallen, Brannellen, Schwarzplättchen, Meisen, Baumkönige, Goldhähnchen, Pirole, Steinröthel, Karmingimpel, Zebrafinken, Weber etc., auch der Brieftauben und der Zierhühner. III. ill. Aufl.

— Preis 50 ₰. —

Vorräthig bei **Arnold & Kreyßig**, Buchhandlung, München.

Alle **Geldsendungen**, als **Mitgliedsbeiträge, Gelder** für Diplome und Einbanddecken, sowie auch **Bestellungen** auf letztere beide sind an Herrn Rendant **Rohmer** in **Zeitz** zu richten.

Redaction: Prof. Dr. K. Th. Liebe in Gera.
Druck von Ehrhardt Karras in Halle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Liebe Karl Theodor

Artikel/Article: Litterarisches. 143-144